



Drucksache Nr. 2005/ABR/012-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Voranschläge für den Wirtschaftsplan Rettungsdienst für das
Jahr 2006**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen empfiehlt dem
Finanzausschuss, den Wirtschaftsplan 2006 für den Rettungsdienst
in den Haushaltsplan 2006 aufzunehmen.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen
- Finanzausschuss
- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

14.09.2005

Sachverhalt

Im Erfolgsplan wurden die Erträge sowie die Aufwendungen jeweils mit 4.567.000 € veranschlagt.

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den Entgelten für die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport sowie den Einsatzpauschalen für die Notärzte und die Notarzteinsatzfahrzeuge zusammen.

Mit den Kostenträgern wurde für das Jahr 2005 eine neue Entgeltvereinbarung mit einer Entgeltverrechnungsgrundlage in Höhe von 4,3 Millionen € abgeschlossen (vorher 3,95 Millionen €). Auf der Basis dieser Geldmenge wurden die Preise kalkuliert. Ausdrücklich wurde vereinbart, dass damit über die Höhe der wirtschaftlichen Gesamtkosten des Rettungsdienstes keine Aussage getroffen wird. Da für das Jahr 2006 noch keine Entgeltvereinbarung abgeschlossen werden konnte, haben die Entgelte aus dem Jahr 2005 weiterhin Gültigkeit.

Der größte Ausgabeposten ist der Leistungsausgleich für die vom Landkreis beauftragten Hilfsorganisationen in Höhe von 3,281 Millionen € gefolgt von der Vergütung der Notärzte in Höhe von 580.000 € und den Personalkosten für die Mitarbeiter der Rettungsleitstelle/Feuerwehreinsatzleitstelle, der Fakturierung und der Finanzbuchhaltung in Höhe von rund 524.000 €.

Im Vermögensplan sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen aus Abschreibungen veranschlagt.

Da die Kosten des Rettungsdienstes durch die Erlöse auch im Jahr 2006 nicht in voller Höhe gedeckt werden (Notarztkosten für den Notarztstandort Hoya sind weiterhin strittig), ist mit einer Unterdeckung in Höhe von 326.000 zu rechnen, die wieder über den Haushalt des Landkreises auszugleichen ist.

Finanzielle Auswirkung

- ☐ Ja, mit voraussichtlich 326.000 €
☐ Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- ☐ Ja
☒ Nein

Anlagen:

Wirtschaftsplan Rettungsdienst 2006